

besondere Empfehlung eines befreundeten Collegen, sondern man schreibt die Stelle einfach in unserer Zeitung aus, und empfängt dann eine grosse Anzahl Meldungen von Gehilfen, die man sämmtlich nicht kennt.

Hiermit habe ich jedoch in den letzten Jahren wiederholt recht trübe Erfahrungen gemacht. Im besten Vertrauen hatte ich die jungen Leute engagirt, wiesah es aber aus, als sie ankamen und ihre Werkzeuge auslegten? Ein panischer Schrecken ergriff mich jedesmal, wenn ich bemerkte, wie unsauber dieselben aussahen; alle Stahlgegenstände verrostet, jeder Messing- und Holztheil braungrau und schmutzig.

Es mag ja sein, dass ich gerade besonderes Pech in dieser Beziehung gehabt habe und manche Collegen bei der Annahme von Gehilfen mehr vom Glück begünstigt worden sind, aber nichts desto weniger behaupte ich, dass es sicherlich vielen meiner Herren Collegen nicht besser als mir ergangen sein wird.

Hier wäre Selbsthilfe sehr am Platze und auch ausführbar. — Wenn jeder Colleague seinen Lehrlingen schon von vornherein Sinn für gute und sauber gehaltene Werkzeuge einflössen würde und ihnen die Ueberzeugung beibrächte, dass nur mit solchen eine verlässliche und saubere Arbeit geliefert werden kann, dann würde der Sinn dafür wieder belebt werden und diese Ermahnungen würden gute Früchte tragen.

Bei dieser Gelegenheit wird mir aus meiner Lehrzeit der Ausspruch eines Laien wieder in's Gedächtniss gerufen. Derselbe brachte meinem Lehrprinzipal eine kostbare Uhr zur Reparatur, und als er sich erst etwas ängstlich in unserem Geschäftslokal umgesehen hatte, sagte er zu meinem Prinzipal: „Ich habe Vertrauen zu Ihnen, dass Sie mir die Uhr gut behandeln werden, denn ich sehe auf Ihrem Werkisch schöne, saubere Werkzeuge und vor allem gute Schraubenzieher.“

Vereinsnachrichten.

Table with 2 columns: Location and Amount. Includes entries for Berlin (Mk. 145.-), Hamburg (Mk. 33.-), Neustrelitz (Mk. 18.-), Altenburg i. S. (Mk. 11.-), Teterow-Malchin (Mk. 9.-), and a total of Mk. 348.00.

Hamburg. In unserer am 1. Februar d. J. abgehaltenen Generalversammlung wurde nach erfolgter Rechnungsablage der bisherige Vorstand fast einstimmig wiedergewählt.

Von allgemeinem Interesse war die über die Firma I. Calame Robert gepflogene Discussion. Es wurde als wünschenswerth und zweckdienlich erkannt, mit der genannten Firma, welche die Lieferung von Uhren an Mey & Edlich übernommen, hinfort keine Geschäftsverbindungen mehr zu

unterhalten und sollen alle hiesigen Collegen hiervon in Kenntniss gesetzt werden.

Ferner bringt der Vorstand in Erinnerung, dass solche Collegen, in deren Wohnort kein Verein besteht, die aber doch dem Verbandsangehören wünschen, unserem Verein als ausserordentliche Mitglieder beitreten können. Sie haben dafür jährlich M. 2,50 pränumerando zu entrichten, ohne jedoch dadurch Anrechte an dem Vereinsvermögen zu erlangen.

Rostock, 20. Februar a. c. In der am gestrigen Abend abgehaltenen Vereinssitzung stand unter anderem auf der Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über die Angelegenheit der Firma Calame Robert, betreffend Uhrenlieferung an das Versandgeschäft Mey & Edlich in Leipzig.

I. A. Fr. Neuendorff, Schriftführer.

Breslau. In der am 10. Februar a. c. abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten Vereinsversammlung wurde nach Erledigung der Tagesordnung noch eine Sache berührt, die, wie schon aus der letzten Nummer unseres Verbandsorgans hervorgeht, grosse Aufregung in allen unseren Vereinen verursacht hat.

Es wurde von unserem Verein ebenfalls beschlossen, sich den Ansichten der Vereine von Leipzig, Hannover u. s. w. anzuschliessen, und von jeder weiteren geschäftlichen Verbindung mit der gedachten Firma so lange abzusehen, bis sie eine befriedigende Erklärung in dieser Angelegenheit abgegeben haben wird.

Frägt man sich, wie diese Firma, mit welcher ein grosser Theil der Uhrmacher Deutschlands seit vielen Jahren in angenehmen geschäftlichen Beziehungen stand, jetzt dazu kommt, eine Verbindung einzugehen, durch welche ihre langjährigen Kunden naturgemäss auf eine unberechenbare Weise geschädigt werden müssen, dann kann man sich eines Gefühls des Unwillens darüber nicht erwehren.

Mit dem Monat März schliesst unser Vereinsjahr und werden wir danach ausführlicher berichten.

I. A. E. Butschek, Schriftführer.

Altenburg i. S. Das wichtigste Ereigniss im verflossenen Vereinsjahr war für unseren Verein die Umwandlung zur Innung, womit jedoch keine Veränderung gegenüber dem Centralverband eingetreten ist, da wir nach wie vor an demselben festhalten.

Das 14. Stiftungsfest unserer vormaligen Vereinigung wurde diesmal nur in einfacher und schlichter Weise gefeiert, nachdem zuvor der Ausgelernte unseres Mitgliedes Coll. Jungandreas, Ewald Petzold, zum Gehilfen ernannt und ihm der Lehrbrief des Centralverbandes eingehändigt worden war.

Eine Spende zur „Grossmann-Stiftung“ bildete den Schluss dieser gemüthlichen, alle Theilnehmer befriedigenden Feier des Stiftungstages

Inserate.

(Ohne Verantwortlichkeit.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Uhrmachers Johann Reuber zu Warstein wird heute, am 10. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Auktions-Kommissar Vollmer zu Warstein wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 5. März 1886, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. April 1886, Vormittags 9 Uhr, vor

dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Königliches Amtsgericht zu Warstein.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Paul Thiemann zu Gottesberg ist am 10. Februar 1886, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Kaufmann Heinrich Hentschel in Waldenburg.

Anmeldefrist bis zum 18. März 1886.

Erste Gläubigerversammlung den 3. März 1886, Vormittags 10 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin den 2. April 1886, Vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 10. März 1886.

Gottesberg, den 10. Februar 1886.

Daniel, Gerichtsschr. d. Kgl. Amtsgerichts i. V.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Heinrich Flöring zu Hagen, in Firma

A. Hülsmann zu Hagen, mit Zweigniederlassung in Letmathe, ist am 15. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Julius Gogarten sen, zu Hagen. Offener Arrest ist erlassen mit Anzeigefrist bis zum 12. März 1886.

Die Anmeldefrist läuft ab am 20. April 1886.

Die erste Gläubigerversammlung ist auf den 12. März 1886, Vormittags 10 Uhr, der allgemeine Prüfungstermin auf den 3. Mai 1886, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer No. 17, anberaumt.

Königliches Amtsgericht zu Hagen i. W.

Arbeitsmarkt.

Ein erfahrener, tüchtiger Uhrmacher-Gehilfe mit guten Zeugnissen für gleich gesucht von 13265 Barmen. Rud. Brink.

Gesucht.

Ein Uhrmacher im Alter v. 19 b. 20 Jahren, der selbständig arbeiten kann, findet dauernde Stell. Eintritt am 26. April. Adr. unter G. 50 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Gebüter Arbeiter für Spiel-dosen-Reparatur gesucht. Plato & Co., Berlin, Heiligegeiststrasse 38.

Ein junger, gut empfohlener Uhrmachergeh. findet sofort Stell. bei 13169 R. König, Uhrmacher, Freystadt i. Schl.

Ein gewandten Fournituristen, gut empfohlen, sucht 13167 Oscar Wittenberg, Uhrenhandl. engros, Breslau, Oderstr. No. 30.